



STELLENAUSSCHREIBUNG

Wald. Werte. Willkommen.

Rheinland-Pfalz ist ein walddreiches Bundesland, in dem Landesforsten die hoheitliche Aufsicht über die Wälder obliegt. Wir bewirtschaften in unserem Landesbetrieb mit 44 Forstämtern rund 215.000 ha landeseigene Wälder. Für ca. 612.000 ha Gemeinde- und Privatwald übernehmen wir Aufgaben der Beratung und Dienstleistung.

Neben den Forstämtern betreiben wir u.a. eine eigene Forschungseinrichtung, die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF), ein eigenes Bildungszentrum für die Aus- und Weiterbildung, das Forstliche Bildungszentrum in Hachenburg (FBZ) sowie ein Kompetenzzentrum Waldtechnik Landesforsten (KWL) und verschiedene Einrichtungen der Umweltbildung (z.B. Walderlebniszentrum Soonwald).

Der Wald liefert uns den umweltfreundlichen Rohstoff Holz, schützt unsere natürlichen Lebensgrundlagen und ist ein wichtiger Ort der Erholung. Damit jetzt und in Zukunft alle Menschen von den Leistungen unserer Wälder profitieren, brauchen wir qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d) und suchen deshalb SIE!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist innerhalb der Zentralstelle der Forstverwaltung bei der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft in Trippstadt die Stelle in dem Forschungsprojekt „MetaEiche – Evidenz mehltreuerer Eichen für die Waldverjüngung im Klimawandel“

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters/in (m/w/d)

in Vollzeit befristet bis zum 30.6.24 zu besetzen

Ihre künftigen Aufgaben:

- Projektbegleitendes Literaturstudium als wissenschaftliche Basis der Untersuchungen
- Wissenschaftliche Leitung von Untersuchungen zur waldbaulichen Evidenz:
 - Mitwirkung bei der Auswahl von adulten und juvenilen Eichenbeständen unterschiedlicher Aridität für die Untersuchung der natürlichen Verjüngung und als waldbauliche Demonstrationsflächen
 - Entwicklung und Einsatz der Methodik für wachstumskundliche, waldbauliche und pflanzenpathologische Bestandsaufnahmen
 - Aufsicht über die Beprobungen für pflanzenphysiologische, cytologische, biochemische und molekulargenetische Untersuchungen
 - Management der waldbaulichen Demonstrationsflächen
 - Luftbildgestützte Untersuchung von Alteichen auf Mehltreuebefall mittels Drohnenbefliegung und digitaler Bildanalyse
- Wissenschaftliche Leitung der Pflanzenanzucht für Untersuchungen zur Pflanzenphysiologie, Cytologie, Biochemie und Molekularbiologie.





STELLENAUSSCHREIBUNG

- Entwicklung und Anwendung der Methodik für die
 - Klimakammeranzucht
 - Freilandanzucht und
 - Künstliche Inokulation der Pflanzen mit Eichenmehltau
- Methodenetablierung, Leitung und Durchführung von Laboruntersuchungen an Blattmaterial zur Pathophysiologie: Wasserstatus, Stressmetabolite, antioxidatives System, Gerbstoffe
 - an adulten Eichen und Verjüngungen
 - an freien Absaaten und gepfropften Pflanzen im Pflanzgarten und in Klimakammern,
 - insbesondere Etablierung einer Methode zur Aktivitätsmessung der Galloyltransferase (EC 2.4.1.136) einschließlich der FPLC-gestützten Präparation von Standardsubstanz
- Öffentlichkeitsarbeit; Publikation der Ergebnisse

Wir bieten:

- ein befristetes Arbeitsverhältnis in der Entgeltgruppe 13 TV-L (Erfahrungsstufe je nach persönlichen Voraussetzungen) auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)
- die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Eine familienfreundliche Personalpolitik zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Mitarbeit in einer Ressortforschungseinrichtung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, Rheinland-Pfalz
- Mitarbeit in einem motivierten Forschungsteam mit Dienstort Trippstadt

Sie:

- verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom oder vergleichbar) im Bereich der Biologie, Forst- oder Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen
- verfügen über ein Gesamtheitliches ökosystemares Denken auf angewandt wissenschaftlicher Basis
- verfügen über Grundkenntnisse Waldbau und forstliche Standortkunde
- besitzen wissenschaftliches Interesse an pflanzenphysiologischen und forstpathologischen Fragestellungen
- verfügen über Kenntnisse der pflanzenphysiologischen Labortechnik (HPLC-UV/Vis und -FD, FPLC, Photometer)
- verfügen über Außendiensttauglichkeit
- verfügen über die Fähigkeit zur Kooperation mit internen und externen Forschungsgruppen
- verfügen über Selbständiges wissenschaftliches und technisches Arbeiten
- verfügen über einen Führerschein Klasse B
- verfügen über die Bereitschaft zur Fernpilotenausbildung A2 gemäß EU-Richtlinie



STELLENAUSSCHREIBUNG

- beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift und können sich sowohl mündlich als auch schriftlich gut ausdrücken

Die Stelle kann grundsätzlich in Vollzeit als auch in Teilzeit ausgeübt werden. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist Landesforsten besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt, sofern diese für die Stelle relevant sind.

Bitte senden Sie Ihre vollständige **Bewerbung** bevorzugt per **Mail** im PDF-Format (Anschreiben, Lebenslauf, alle relevanten Zeugnisse und Fortbildungsnachweise in deutscher Sprache) unter Angabe der Referenznummer **FA-ME 05** bis **15.9.2021** an bew.tvl@wald-rlp.de.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die **Zentralstelle der Forstverwaltung**, Le Quartier Hornbach 9 in 67433 **Neustadt an der Weinstraße**. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen in Papierform nur mit beigelegten frankierten Umschlag zurückgesendet werden können. Rückfragen zu Einzelheiten der Tätigkeit und organisatorischen Rahmenbedingungen beantwortet Ihnen gerne Dr. Stefan Seegmüller, Tel: 06306-911 127; E-Mail: stefan.seegmueller@wald-rlp.de.

Rückfragen zum Bewerbungsverfahren sowie arbeits- und dienstrechtliche Fragen richten Sie bitte an Frau Diana Wetzler, Telefon 06321/6799-212 oder an Frau Zöller, Telefon 06321/6799-215 oder per Mail an bew.tvl@wald-rlp.de.

Mit der Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter <https://www.wald-rlp.de/de/start-landesforsten-rheinland-pfalz/service/datenschutzerklaerung/> entnehmen.